

Erfolgreiche zehnte Auflage der Surgery Week

Zum mittlerweile zehnten Mal lud Johnson & Johnson Medical zur Surgery Week ein. Inzwischen sind bei der Veranstaltung alle Geschäftsbereiche von Johnson & Johnson Medical bei der Weiterbildungsveranstaltung vertreten. Die Ursprünge der Veranstaltung lagen bei DePuy Synthes, mit den Bereichen Neurochirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen. Seit zwei Jahren werden auch Weiterbildungsmodulare des Bereiches Ethicon - der seinen Focus auf den Bereich Wundverschluss, Blutstillung und Versiegelung, in allen schneidenden Fächern hat - den interessierten Ärzten angeboten.

**Surgery
Week
2017**
Programm

Johnson & Johnson
INSTITUTE



20. - 25. März 2017
Wien, Österreich

Gesamtwissenschaftliche Leitung
o. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Windhager

**Maßgeschneiderte
Weiterbildung**

- + Orthopädie
- + Unfallchirurgie
- + Neurochirurgie
- + Allgemeinchirurgie

 **MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN**

An sechs Tagen (20.-25. März 2017) wurden 140 Teilnehmer von 38 Referenten in sieben Modulen in den Bereichen: Sportmedizin, Schulterprothetik, degenerative Wirbelsäule, Traumatologie, Hüft- und Knie Endoprothetik unterrichtet. Den Abschluss bildete eine Open Session in den Bereichen Fuß, Radius, Ellbogen wo die Teilnehmer selbst entscheiden konnten wo sie ihr Fachwissen vertiefen möchten. Ein Highlight war der Kurs „**taTME – Learning from the experts**“ in welchem die Teilnehmer der Allgemeinchirurgie eine erst seit kurzem etablierte OP-Methode an anatomischen Präparaten erarbeiten konnten.



Die Veranstaltung gilt als eine der größten Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für österreichische Ärzte, als Veranstaltungsort dient das Zentrum für Anatomie und Zellbiologie. Die insgesamt sieben Module setzten sich aus Vorträgen, Live-OPs und Fallpräsentationen zusammen; besonderen Anklang fanden wie bereits in den Jahren zuvor die Hands-On Trainings am anatomischen Präparat. Pro Modul wurden von der Ärztekammer zwischen sechs und neun DFP-Punkte vergeben. Als wissenschaftlicher Leiter konnte wieder Univ.-Prof. Dr. Reinhard Windhager, Leiter der Universitätsklinik für Orthopädie des AKH Wien und der Medizinischen Universität Wien, gewonnen werden. Neben dem sehr positiven Feedback der Teilnehmer zeigt sich auch Michael Gaida, General Manager, Johnson & Johnson Medical, zufrieden: „Es freut mich besonders, dass wir mit dieser Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur medizinisch-wissenschaftlichen Fortbildung leisten.“

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die Vorbereitungen für die elfte Auflage laufen bereits – diese findet von 3. – 7. September 2018 statt.

Über Johnson & Johnson Medical

Johnson & Johnson Medical vertreibt Medizinprodukte und Technologien für anspruchsvolle medizinische Verfahren, die für die Versorgung von Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen erforderlich sind. Mit innovativen Produkten und Lösungen für die Bereiche Orthopädie, Neurologie, Traumatologie, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Wundverschluss, Diabetes, uvm. sind wir in nahezu allen österreichischen Krankenhäusern vertreten. Die Produktpalette umfasst unter anderem künstliche Gelenke, Implantate und Instrumente für die Wirbelsäulen-, Neuro-, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie für Arthroskopie und Sportmedizin. Chirurgisches Nahtmaterial, Herniennetze, Instrumente für die offene und minimal-invasive Chirurgie, Produkte zur intraoperativen Blutstillung, Magenbypass sowie Blutzuckermesssysteme und Kontaktlinsen runden unser Angebot ab. Die Vielfaltigkeit und Größe unseres Portfolios macht uns zu einem Top-Anbieter der Medizinprodukte-Branche.

Johnson & Johnson Medical Austria setzt sich aus mehreren Geschäftsbereichen zusammen: Biosense Webster, DePuy Synthes, Ethicon, Ethicon Biosurgery, LifeScan und Vision Care. Als Niederlassung des global agierenden Health Care Unternehmens Johnson & Johnson sind wir Teil eines Netzwerks, das sich über 275 Unternehmen in 60 Ländern der Welt erstreckt.

www.jnjmedical.at